

64

Akademie
der Wissenschaften
der DDR
Zentralinstitut
für
Sprachwissenschaft

Linguistische Studien

Reihe **A**
Arbeitsberichte

Berlin 1980

Übersetzungen aus dem Russischen:

S. Brauner, M. Groß, I. Herms, K. Huth, R. Richter

Redaktionelle Arbeiten:

I. Herms und K. Legère

Herausgegeben im Auftrage des Direktors des Zentralinstituts
für Sprachwissenschaft der Akademie der Wissenschaften der DDR

Redaktionssekretärin: I. Stahl

– Als Manuskript vervielfältigt –

1. Auflage

Druckgenehmigung: Ag 521/073/80/1

Printed in the German Democratic Republic

Gesamtherstellung: Akademie der Wissenschaften der DDR

VEB Kongreß- und Werbedruck Oberlungwitz

Zitertitel: LS/ZISW/A

Redaktionsschluß: Januar 1980

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

D. A. Olderogge	Sprache und Gesellschaft in Afrika - Aspekte der Kulturgeschichte.....	2
S. Brauner	Urbanisierungsprozesse in Afrika und ihre Auswirkungen auf die Entwicklung der sprachlichen Situation.....	32
Amsalu Aklilu und R. Richter	Zur Funktion nationaler Sprachen im Prozeß der nationaldemokratischen Revolution in Äthiopien (Ergebnisse einer soziolinguistischen Untersuchung in der Zuckerfabrik Wonji).....	92
S. B. Černecov	Zu den Veränderungen der gesellschaftspolitischen Lexik in der modernen amharischen Sprache und der Sprachsituation im revolutionären Äthiopien.....	120
I. Herms	Zur Entwicklung des politischen Wortschatzes im Hausa.....	144
V. V. Leptuchin	Einige Bemerkungen zur Entwicklung der Lexik im gegenwärtigen Hausa.....	164
K. Legère	Die sprachliche Situation in ländlichen Gebieten der Region Mbeya (SW Tansania).....	177
A. S. Pataman	Die Rolle der tansanischen Zeitung "Uhuru" bei der Verbreitung der Ideen der "Ujamaa-Konzeption".....	215
A. A. Žukov	Swahili: Literatur und Gesellschaft.....	250

- Tanzania. Ministry of National Education. National Culture Division, Mbeya 1971
Utamaduni Mbeya 1971. Mbeya.
- Tanganyika. National Assembly 1962
Parliamentary debates. 2nd meeting. Dar es Salaam.
- Tanzania, United Republic of 1971
1967 Population census, Bd. 3: Demographic statistics. Dar es Salaam.
- Ulotu, W., 1971
Historia ya TANU. Dar es Salaam, Nairobi, Kampala.
- U Te Te
U Te Te (Nyiha-Lesebuch). O. O.
- W. Whiteley (Hrsg.), 1974
Language in Kenya. Nairobi 1974.
- R. Willis, 1966
The Fipa and related peoples of South-West Tanzania and North-East Zambia. London (Ethnographic Survey of Africa. East Central Africa, part XV).

A. S. Pataman

DIE ROLLE DER TANSANISCHEN ZEITUNG "UHURU" BEI DER VERBREITUNG DER IDEEN DER "UJAMAA"-KONZEPTION

Das Problem der Wortschatzerweiterung einer Sprache schließt bekanntlich einen großen Komplex von Fragen verschiedener, insbesondere extralinguistischer Art ein. Zu solchen äußeren, nichtsprachlichen Faktoren gehören die in der Gesellschaft ablaufenden sozialen Prozesse. Mit den Besonderheiten der Widerspiegelung dieser Prozesse in der Sprache beschäftigt sich der vorliegende Artikel.

In den letzten Jahren ist in der Afrikanistik eine ganze Reihe allgemeiner und spezifischer Arbeiten über die Bedeutung der sozialen Faktoren bei der Sprachentwicklung in Afrika erschienen.¹ Im vorliegenden Artikel wird die genannte Problematik am Beispiel des Swahili behandelt. Als Forschungsmaterial dienten Texte aus der tansanischen Zeitung "Uhuru". Unter den heutigen Bedingungen ist die Entwicklung des Wortschatzes - des beweglichsten Teils der Sprache - in erster Linie an der Sprache der Presse abzulesen. Die bedeutenden Veränderungen, die in den letzten Jahren das politische und soziale Leben Tansanias charakterisieren, bestimmen auch das Interesse an dem Wortschatz, der mit den philosophischen und soziologischen Aspekten der im Lande verkündeten "Ujamaa"-Ideologie verbunden ist. Deshalb werden zunächst einige Fragen erläutert, deren Betrachtung ermöglicht, den Inhalt des vorliegenden Artikels umfassender zu erschließen.

Das gesellschaftliche Denken in Tansania wird seit nunmehr fast zwei Jahrzehnten durch die "Ujamaa"-Konzeption, die sowohl philosophische als auch soziologische und ökonomische Aspekte in sich vereinigt und die ideologische Grundlage für tiefgreifende Umgestaltungen im Land bildet, maßgeblich geprägt.